

Eine rüstige 100-Jährige

Rümelingen: Marie Bengel-Ehrhardt feierte Geburtstag im Cipa

Innerhalb der letzten sechs Wochen gab es in der Stadt am Roten Felsen gleich zwei 100-jährige Geburtstagskinder.

Nach Josephine Wilhelmschlesser am vergangenen 15. Oktober, war es am Dienstagnachmittag an der Rümelinger Cipa-Direktion, Marie Bengel-Ehrhardt anlässlich ihres bedeutenden Jubiläums zu feiern.

Geboren wurde die 100-Jährige am 26. November 1913, als jüngstes von fünf Kindern im benachbarten Nondkeil (Moselle), wo ihr Vater Grubenarbeiter war. Wie damals üblich, trat die junge Frau in die Dienste der Rümelinger herrschaftlichen Familie Berens ein.

Am 14. September 1934 heiratete sie in Kayl den Schuhfabrikarbeiter Pierre Bengel. Die Eheleute ließen sich in Tetingen nieder, wo auch Tochter Margot zur Welt kam.

Heute hat sich die Familie um zwei Enkel und drei Urenkel vergrößert. Marie Bengel ist seit 1975 Witwe und lebt bereits 21 Jahre im Rümelinger Altersheim. Vor kurzem ist auch ihr Schwiegersohn



Familienminister Marc Spautz überbrachte der Jubilarin, hier im Kreis ihrer Familie, die Glückwünsche des großherzoglichen Hofes und der Regierung.
(TEXT/FOTO: LUCIEN WOLFF)

Edmond Kramp dort eingezogen. Laut dem Cipa-Direktionsbeauftragten Jean-Paul Friser war Marie Bengel-Ehrhardt von Anfang an bei allen Veranstaltungen dabei und „gehört sozusagen zum Motor des Hauses“. Weitere Ansprachen

gab es von Bürgermeister Henri Haine und der Servior-Vertreterin Marie-Paule Hemmen. Als letzter Redner überbrachte Familienminister Marc Spautz die Glückwünsche des großherzoglichen Hofes und der Regierung. Es sei noch

erwähnt dass Marie Ehrhardt und ihre damals in Heidelberg lebende Schwester Rosa sich 2003 nach sieben Jahren in Rümelingen wiedersehen, um gemeinsam auf ihren 90. respektive 92. Geburtstag anzustoßen.
(LuWo)